



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 9, 2-10

*Es erscholl eine Stimme
aus der Wolke:*

Dieser ist mein geliebter Sohn

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

EHRENAMTLICHE

Danke-Abend in der Stadthalle

Sie leisten das Jahr über so Vieles und halten das Leben unserer vier Gemeinden am Laufen: Sie, die Ehrenamtlichen unserer Seelsorgeeinheit. Für Ihr herausragendes Engagement wollen wir DANKE sagen und haben sie bereits mit der Weihnachtspost zum Fest der Ehrenamtlichen eingeladen, das am morgigen Freitag, 23. Februar, ab 18.30 Uhr in der Stadthalle stattfindet.

WORT ZUM SONNTAG

Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

Die ganze Person wird neu dastehen in Gottes Nähe

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und
Bürger,
liebe Gäste,**

wenn man auf seriöse Umfragen schaut, glaubt nur jeder fünfte Deutsche an die Auferstehung von Jesus. Selbst unter den Christen tun sich viele schwer. Da sind es 70 Prozent. Soll ich nun sagen: „bloß 70 Prozent“ oder „immerhin 70 Prozent“?

Ich verstehe die, die sich schwer tun mit der Auferstehung. Schon die Jünger haben sich schwergetan, wie die Evangeliumsgeschichte vom kommenden Sonntag zeigt. Mir gefällt dabei, dass sie darüber ins Gespräch gehen. Dass sie sich gegenseitig fragen, dass sie sich mit dieser Thematik beschäftigen.

Der Glaube an die Auferstehung als der Dreh- und Angelpunkt einer christlichen Gemeinde war auch in der Urkirche umstritten. So wissen wir von den ersten Christen in Korinth, dass es da welche gab, die das nicht glauben konnten, dass die Toten auferstehen sollen. Denen hat Paulus klargemacht, dass daran alles hängt. Der ganze Glaube an Jesus Christus. In einem Brief schreibt er ihnen: „Wenn es richtig ist, dass Tote überhaupt nicht auferweckt werden, dann wurde auch Christus nicht auferweckt. Wenn aber Christus nicht auferweckt wurde, dann ist euer Glaube vergeblich.“ (1. Kor 15, 16f).

Das jedenfalls leuchtet ein: Wenn Jesus Christus nicht auferstanden ist – dann war er doch nur ein besonders guter Mensch. Davon gab und gibt es viele.



**Es kommt der Tag, dein Tag erscheint, da alles neu in Blüte steht;
der Tag, der unsre Freude ist, der Tag der uns mit dir versöhnt.
(aus einem Hymnus der Fastenzeit)**

Foto (aus dem Pfarrgarten): Stefan Werner

Trotzdem: Das mit der Auferstehung widerstrebt dem aufgeklärten Denken. Wer nur glaubt, was er sieht, kommt da nicht weiter. Aber gibt es nur das, was man sehen und anfassen kann?

Wie soll ich mir das genau vorstellen, haben schon damals die Jünger und später auch die Leute in Korinth gefragt. Und Paulus hat eine Antwort versucht: Voller Kraft wird das neue Leben sein, unvergänglich und herrlich. Ganz anders eben als das, was wir jetzt haben, wo sich irgendwann jeder schwach fühlt und sterben muss. Aber das ist natürlich wieder nur ganz ungefähr. Paulus hat es ja auch nicht wirklich wissen können. Noch kein Mensch hat es gesehen, wie es dort ist, wo die Toten sind.

In unserem Glaubensbekenntnis sagen wir Christen deshalb nur: Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Da bleibt auch offen, wie man sich das vorstellen soll. Aber immerhin, eines steckt darin: die Toten stehen auf. Die ganze Person, die gestorben ist. Nicht bloß die Seele, endlich befreit

in Gottes Nähe. Deshalb werden wir uns erkennen, irgendwie. In der Nähe Gottes werden wir leben und man muss nicht mehr weinen. Wie ich darauf komme? Ich hoffe darauf. Denn Gott hat sich selber vorgestellt als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, also von lauter Menschen, die längst tot sind. Und Jesus hat dazu gesagt: Er ist doch nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. (Mk 12, 26f) Darauf gründe ich meine Hoffnung. Eine andere habe ich nicht. Aber die ist stark und trägt mich.

Wir gehen auf Ostern zu – auf das Fest der Auferstehung. Wie steht es um Ihren Glauben an die Auferstehung? Vielleicht kommen Sie ja in den nächsten Tagen mit jemandem darüber ins Gespräch, über Ihre Fragen, Ihre Sicherheiten und Unsicherheiten. Und um Auferstehung ins Hier und Jetzt zu holen, möchte ich Ihnen noch Gedanken von Norbert Scholl mitgeben.

Vorörterliche Auferstehungsfreude und -erlebnisse wünscht Ihnen
Pfr. Stefan Werner

*Auferstehung –
jeden Morgen kräftig durchatmen,
den Lebensodem in den Körper strömen lassen,
die vom Schlaf lahm gewordenen Glieder bewegen,
Kaffee trinken und den Kreislauf ankurbeln,
den Leib mit Nahrung versorgen,
damit er sein Werk vollbringen kann.*

*Auferstehung –
aus dem Grab meiner Angst und Niedergeschlagenheit,
meiner Zweifel und Vorurteile heraustreten,
sich den Herausforderungen des Tages stellen,
die neuen und die alten Aufgaben herzhaft anpacken.*

*Auferstehung –
alles zurücklassen,
was mich gestern gestört hat,
und mit neuen Hoffnungen den Tag beginnen.*

*Auferstehung –
die Menschen, denen ich begegnen werde,
wieder neu annehmen,
sie nicht mit den Augen von gestern betrachten,
sondern als Auferstandene, zu neuem Leben Erweckte –
wie ich.*
Norbert Scholl

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 24. Februar

Apostel Matthias

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Steck) in St. Peter

So, 25. Februar

2. Fastensonntag:

Zählsonntag – Caritas-Kollekte
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.00 Uhr: Abendimpuls zur Fastenzeit, in Reute Siehe Grafik S.3
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach

Mo, 26. Februar

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle!

Di, 27. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 28. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 24. Februar

Großer Truchseß'scher Jahrtag des Hauses Waldburg; Florentine Pohlmann; Gerda Waldera; Ursula Wirth; Amanda Ibrom; Elisabeth Krafzik; Christa Haag; Helmut Gerstenmaier, Maria Trautmann; Paul, Martha und Sofie Lemmle; Karl, Johanna und Hermann Winter
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 27. Februar

Jhrg. Luise Merk; Marlies und Helmuth Wild; Walburga und Anton Oberhofer
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 28. Februar

Jhrg. Anneliese Liebel; Monika Kuhn
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 23. Februar

Rosenkranzgebet und Eucharistie entfallen

Ehrenamtsabend in Bad Waldsee

So, 25. Februar

2. Fastensonntag

Zählsonntag – Caritas-Kollekte
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

18.00 Uhr: Abend-Impuls zur Fastenzeit, Musik: Klarinetten-duo „sounds of clarinets“ (Oberhofer - Zimmermann), Pfarrkirche Reute Siehe Grafik S.3

Mo, 26. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren

Di, 27. Februar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 28. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Kirche

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 1. März

18.30 Uhr: Rosenkranz, Reute

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

Sa, 2. März

19.00 Uhr: Konzert Pfarrkirche
Siehe Seite 3

So, 3. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr: Familiensonntag (We) zum Thema „Verbunden ... Alt und Jung“, mit der FaSo-Band Mit Beteiligung von drei Gruppen aus dem Kindergarten Reute und Abschluss der Sternsingeraktion Siehe Seite 3

18.00 Uhr: Abend-Impuls zur Fastenzeit, in Michelwinnaden
Siehe Grafik Seite 3

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Luigi Bulfaro (68 Jahre)

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 1. März

19.00 Uhr, Pfarrkirche
Georg Hartmann (Jhrg.); Pia Schmid (Jhrg.); Pia und Max Neyer; Tamara Kirchgessner und Augustine Kirchgessner u. v. A.



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 25. Februar

2. Fastensonntag

Zählsonntag – Caritas-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

18.00 Uhr: Abendimpuls zur Fastenzeit, in Reute Siehe Grafik S. 3

Di, 27. Februar

Das Rosenkranzgebet für den Frieden um 9.00 Uhr entfällt.

Mi, 28. Februar

15.00 Uhr: Gebet für das Leben

Do, 29. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 3. März

3. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

18.00 Uhr: Abend-Impuls zur Fastenzeit, in St. Johannes Evangelist Michelwinnaden
Siehe Grafik Seite 3



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 25. Februar

2. Fastensonntag

Zählsonntag – Caritas-Kollekte
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Pfr. Marcucci und dem Chor Kyriake aus der SE Zocklerland

18.00 Uhr: Abendimpuls zur Fastenzeit, in Reute Siehe Grafik S.3

Di, 27. Februar

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst, Kirche

So, 3. März

3. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

18.00 Uhr: Abend-Impuls zur Fastenzeit, in Michelwinnaden
Siehe Grafik Seite 3

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfang: Annika Maria Brielmayer

WELTGETETSTAG DER FRAUEN

In diesem Jahr steht Palästina im Mittelpunkt des Weltgebetstages

„... durch das Band des Friedens“ – unter diesem Motto feiern dieses Jahr Menschen aller Konfessionen in mehr als 150 Ländern den Weltgebetstag – auch in Bad Waldsee. Die Texte für den Gottesdienst wurden von Frauen aus Palästina geschrieben. In den Texten erzählen drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und den schwierigen Rahmenbedingungen. Sie stellen die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt.

In diesem Jahr in St. Peter

Das ökumenische Vorbereitungsteam Bad Waldsee lädt Alle herzlich ein in die katholische Kirche St. Peter in Bad Waldsee am 1. März um 19.00 Uhr.

18.30 Uhr: Treffen zum Einsingen (in St. Peter)

19.00 Uhr: Gottesdienst (in St. Peter)

anschließend: Zusammensein im Katholische Gemeindehaus St. Peter mit Informationen zum Land Palästina

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

Impulse in der Fastenzeit: Heute Abend (22.2.) Bußgottesdienst in Haisterkirch (19.00 Uhr)

IN DER TRAUER NICHT ALLEIN



Gottesdienst für Trauernde

Freitag **08.03.2023**
um 19 Uhr
Pfarrkirche St. Peter
Bad Waldsee

TEAM TRAUERPASTORAL
TEL. 0163 / 9721608
MONIKA.WINSTEL@DRS.DE

Ort und Kloster Reute trauern um Sr. Martha Göser

„Ich werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin“ (Joh 14.3) – mit diesem Schriftwort hat das Kloster Reute den Tod von Sr. Martha M. Göser bekanntgemacht. Als gebürtige Reuterin war sie natürlich eng mit der Kirchengemeinde Peter und Paul verbunden. In der Pfarrkirche wurde sie getauft und feierte dort auch ihre erste heilige Kommunion und die Firmung. Ihre tiefe Religiosität, die Nähe zur Guten Beth und die Faszination der franziskanischen Spiritualität führten zu ihrer Lebensent-



Starb im Alter von 69 Jahren: Schwester Martha Göser, Franziskanerin. Foto: Kloster

scheidung, selbst Franziskanerin zu werden. Am 1. Oktober 1979 trat Sr. Martha Maria in die Ge-

meinschaft der Franziskanerinnen von Reute ein; ein Jahr später feierte sie ihre Einkleidung und am 15. August 1982 legte sie ihre Ordensprofess ab, vermutlich auch zwei Feiern, die in der Pfarrkirche stattgefunden haben.

Sie blieb zeitlebens eng mit der Kirchengemeinde verbunden, war von 2015 bis 2020 im Kirchengemeinderat und hatte in der Zeit einige Jahre (bis Corona) die Leitung der Seniorennachmittage inne. Als Fußpflegerin betreute sie viele Menschen aus der Kirchengemeinde und darüber hinaus aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Wegen einer Krebserkrankung zog sie sich in

den letzten zwei Jahren mehr und mehr zurück und am Ende war dieser Krebs stärker als alle medizinische Kunst. Am Montagvormittag, den 19. Februar 2024, rief Gott sie heim in seinen ewigen Frieden.

Am heutigen Donnerstag, 22. Februar, wird ihr Dank- und Auferstehungsgottesdienst wiederum in unserer Pfarrkirche gefeiert (13.30 Uhr). So schließt sich ihr Lebenskreis und mit Dankbarkeit für all das, was Sr. Martha M. Göser auch unserer Kirchengemeinde Gutes geschenkt hat, können wir beten: Gott, der Herr, vollende an ihr, was er in der Taufe Gutes begonnen hat.

Pfr. Bucher und Pfr. Werner

REUTE

Familien-Sonntag am 3. März unter dem Leitwort „Verbunden – Alt & Jung“: Familiensonntag mit Beteiligung der Bären-, Mäuse- und Bienengruppe des Kindergartens Reute. Des Weiteren ist mit diesem Gottesdienst der Abschluss der Sternsingeraktion 2024. Herzliche Einladung an alle Beteiligten der Sternsingeraktion! Nach dem Gottesdienst findet ein Kuchenverkauf von Eltern des Kindergartens Reute statt. Gerne können sie dazu eigene Transportbehälter mitbringen.

Das **Ligretto-Quintett** spielt am Samstag, 2. März, um 19.00 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zu Gunsten des Klosterbergprojekts das Klarinettenquintett von Johannes Brahms. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für die Finanzierung des Klosterbergprojekts wird erbeten. Alle fünf Musikerinnen und Musiker studieren und leben in Tübingen. Es sind dies: Anton Betz, Klarinette; Magdalena Renner, Violine; Elias Spangenberg, Violine; Katharina Metzger, Viola; Johanna Renner, Violincello

Ligretto Quintett
spielt
Brahms Klarinettenquintett

BEGEGNUNGSTAG FÜR FRAUEN

Jede ist willkommen

Unter dem Leitwort „Miteinander – Füreinander, Begegnung ist Leben!“ findet am Samstag, 9. März, in Bad Waldsee der Begegnungstag für Frauen statt. Man beginnt um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Peter; Zelebrant ist Pfarrer Stefan Werner. Es singt der Singkreis Haisterkirch. Anschließend Frauen-Frühstück im Gemeindehaus St. Peter. Um 11.00 Uhr ist der Impulsvortrag des „Ermutigers“ Johannes Warth (Bild). Der aus Bad Waldsee stammende Coach und Entertainer wird das Leitwort mit Leben erfüllen. Auf seiner Homepage finden sich zum Beispiel diese Lebensregeln:



7 Grundregeln des Ermutigers

- (1) Das Gute sehen und säen.
- (2) Immer 1 Mal mehr aufstehen.
- (3) Wer andere ermutigt wird selbst ermutigt.
- (4) Probleme sind Geschenke, eingewickelt in Arbeitskleidung.
- (5) Schwimm nicht gegen den Strom. Schwimm ans Ufer und gehe zu Fuß, wohin Du willst.
- (6) Nimm keine RatSCHLÄGE entgegen.
- (7) Liebe am Anfang und liebe am Ende.

Um ca. 13.00 Uhr endet der Begegnungstag für Frauen. Es ist eine Veranstaltung der Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. Die Leiterinnen Anita Knab, Maria Rundel, Gerlinde Kurz, Christine Dorn-Bohner und Susanne Völkle betonen: „Jede interessierte Frau ist willkommen.“ Kostenbeitrag: 5 € zuzüglich Frühstück.

Anmeldung:
E-Mail: familie.knab@t-online.de
mail@dornbohner.de
Maria Rundel, Tel. (07564) 6552

KIRCHENFÜHRUNG

Egon Wieland bietet am kommenden Mittwoch, 28. Februar, eine spirituelle Führung durch die Pfarrkirche St. Peter an. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der etwas andere Zugang unseres Kur- und Reha-Seelersorgers zur kirchlichen Kunst ist interessant nicht nur für Gäste; auch den Hiesigen wird die bauliche Verkündigungsqualität der Pfarrkirche oft neu erschlossen.

ABENDIMPULSE IN DER FASTENZEIT

ABEND-IMPULSE IN DER FASTENZEIT

Ich bin ...

22.02.2024 St. Joh., Haisterkirch / Bußgottesd. 19 Uhr
Ich bin ... **lebendiges Wasser**

25.02.2024 St. Peter und Paul, Reute, 18 Uhr
Ich bin... **geliebte Tochter / geliebter Sohn**

03.03.2024 St. Johannes, Michelwinnaden, 18 Uhr
Ich bin... **Tempel**

10.03.2024 St. Leonhard, Gaisbeuren, 18 Uhr
Ich bin... **Licht**

16.03.2024 St. Peter, Bad Waldsee, 19 Uhr
Ich bin... **Weizenkorn**

24.03.2024 St. Peter und Paul, Reute, 19 Uhr
Ich bin... **Passion**

31.03.2024
St. Johannes, Haisterkirch, 19 Uhr
Ich bin ... **Auferstehung**

Veranstalter:
SE Bad Waldsee (Liturgie-Ausschuss)



SO 3 MÄRZ
19 UHR
SCHWÄBISCHE
BAUERNSCHULE
BAD WALDSEE

Singer/Songwriter
Andreas Büchele

Brot & Wein

nahrung für sinn und seele | input und begegnung bei fingerfood und einem guten glas wein | gespräche zu themen die bewegen: spirituelles und philosophisches | poetisches und sinnliches | politisches und künstlerisches

Die Reihe Brot & Wein wird am 3. März fortgesetzt. Um 19.00 Uhr trifft man sich in der Bauernschule zu Begegnung, Gespräch, Musikhören, bei Fingerfood und einem Glas Wein. Motto: Nahrung für Sinn und Seele. Künstlerischer Gast ist diesmal der Singer/Songwriter Andreas Büchele aus Bad Waldsee; er spielt mit seiner Akustikgitarre eigene Songs in deutscher und englischer Sprache aus dem weiten Feld zwischen Folk und Pop. Preis mit Anmeldung: 10 € (für Programm und Tapas). An der Abendkasse 12 €. Anmeldung via Whatsapp an 01575 166 13 14; per Mail an christine.tschoenhens@drs.de; insta@mobilejugendseelsorge

ETAT

Der **Haushaltsplan** für 2023 und 2024, der vom KGR St. Peter in seiner Sitzung vom 23. Januar beschlossen wurde, liegt vom 26.

Februar bis 8. März 2024 im Pfarramt St. Peter auf. Kirchengemeindeglieder können während der Bürozeiten Einsicht nehmen.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KLEIDERSAMMLUNG AKTION HOFFNUNG

Hier Punktsammlung, dort Straßensammlung

Bitte beachten: Die Säcke werden nicht eingesammelt, wie auf den Kleidersäcken zum Teil aufgedruckt! Sie haben in Reute-Gaisbeuren, Haisterkirch und Michelwinnaden die Möglichkeit, die Kleidersäcke abzugeben (Punktsammlung). Die Abgabestellen und -zeiten haben wir im Kirchenanzeiger vom 15. Februar auf Seite 3 genannt. Eine Straßensammlung wird lediglich im Bereich der Kirchengemeinde St. Peter (Kernstadt und Mittelurbach; nicht in Mennisweiler und Oberurbach) durchgeführt.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Markus-Lesejahr (B)

Heute, 22. Februar

L: 1 Petr 5,1-4; Ev: Mt 16,13-19

Freitag, 23. Februar

L: Ez 18,21-28; Ev: Mt 5,20-26

Samstag, 24. Februar

L: Apg 1,15-17.20ac-26
Ev: Joh 15,9-17

Sonntag, 25. Februar

L I: Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18
L II: Röm 8,31b-34; Ev: Mk 9,2-10

Montag, 26. Februar

L: Dan 9,4b-10; Ev: Lk 6,36-38

Dienstag, 27. Februar

L: Jes 1,10.16-20; Ev: Mt 23,1-12

Mittwoch, 28. Februar

L: Jer 18,18-20; Ev: Mt 20,17-28

Donnerstag, 29. Februar

L: Jer 17,5-10; Ev: Lk 16,19-31

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Exodus 4,18-31

Freitag: Exodus 5,1-6,1

Samstag: Exodus 7,1-13

Sonntag: Psalm 123

Montag: Exodus 7,14-25

Dienstag: Exodus 11,1-10

Mittwoch: Exodus 12,1-20

Donnerstag: Exodus 12,21-33.51

KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute

Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG

St. Johannes Baptist Haisterkirch

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 05
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden

Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

KLIMAFASTEN (2. WOCHE)



EINE WOCHE ZEIT ...

... für andere Ernährung

Wie kann Nahrung für die ganze Welt reichen, ohne die Umwelt weiter zu zerstören? Eine Antwort darauf ist, auf ökologisch, regional, saisonal und fair produzierte Lebensmittel zu setzen. Regionales Gemüse steht dabei auf Platz 1 der klimafreundlichsten Lebensmittel – und gesund ist es auch noch. Unvorstellbar, aber in Deutschland wird rund ein Drittel unseres Essens weggeschmissen! Da lohnt es sich doch, das Management unseres Kühlschranks und unserer Vorräte zu verbessern und Essen zu retten.



Andere Ernährung (Woche 2)

Wie kann Nahrung für die ganze Welt reichen, ohne die Umwelt weiter zu zerstören? Eine Antwort darauf ist, auf ökologisch, regional, saisonal und fair produzierte Lebensmittel zu setzen. Regionales Gemüse steht dabei auf Platz 1 der klimafreundlichsten Lebensmittel – und gesund ist es auch noch. Unvorstellbar, aber in Deutschland wird rund ein Drittel unseres Essens weggeschmissen! Da lohnt es sich doch, das Management unseres Kühlschranks und unserer Vorräte zu verbessern und Essen zu retten.

In dieser Woche

- verzichte ich auf Fleisch und Fisch.
- probiere ich vegane Ernährung aus und lasse tierische Produkte wie zum Beispiel Milch, Eier und Käse weg.

- kaufe ich nur Lebensmittel, die aus meiner Region stammen und die ökologisch und fair produziert sind.
- vermeide ich beim Einkauf klimabelastende Lebensmittel.
- besorge ich mir einen Saisonkalender oder eine -app.
- trinke ich Leitungswasser statt Flaschenwasser, denn die Klimabelastung durch Mineralwasser ist in Deutschland im Durchschnitt 600-mal höher als durch Leitungswasser.
- rette ich Essen und schmeiße keine Reste oder noch verwendbare Lebensmittel weg.
- kaufe ich unverpackte Lebensmittel und nutze vermeintliche Abfälle: Gemüsegrün wird zu Pesto, gekochte Schwarzteebeutel absorbieren Gerüche, Apfelreste werden zu Essig.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindegeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindefereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

**Reguläre Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr; mittwochs geschlossen**

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter:

Hausmeister Kesenheimer, Tel. 0177 7014006 (werktätlich 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr)
oder E-Mail: StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
**Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf
In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code bestellen.

